

**Nicht amtlich konsolidierte Fassung der**

**Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Ressortjournalismus  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach  
(SPO RJO/HSAN-20152)**

**Vom 11. September 2015**

Sie gilt für Studierende, die im Wintersemester 2015/16 bis einschließlich Sommersemester 2017 ihr Studium an der Hochschule Ansbach aufgenommen haben.

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2, Art. 16 Abs. 2 Satz 3, Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Art. 66 Abs. 1 Satz 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayH- SchG – (BayRS 2210–1–1–WFK) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245) in der derzeit gültigen Fassung, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach folgende Satzung:

**§ 1**

**Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen – RaPO – (BayRS 2210–4–1–4–1–WFK) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach (APO/HSAN-20122) vom 1. August 2012 in deren jeweils gültiger Fassung.

**§ 2**

**Studienziele und Studieninhalte**

(1) <sup>1</sup>Der Studiengang Ressortjournalismus zielt darauf ab, parallel zu den Fertigkeiten und Qualifikationen, die im Zusammenhang mit medien-technischen Neuerungen stehen, thematisch-inhaltliche Kompetenzen zu vermitteln. <sup>2</sup>Deshalb zeichnet sich das Studiengangs Profil durch den Fokus auf die mediengerechte und journalistische Erstellung und Vermittlung von fachbezogenen Inhalten aus.

(2) Die Studierenden erwerben neben journalistischen Kernkompetenzen die fachbezogenen Qualifikationen in ausgewählten Studienschwerpunkten, die einerseits den klassischen Ressorts in Verlagen und Medienunternehmen entsprechen, andererseits einem hohen innovativen Charakter unterliegen, wie z.B. im Bereich der Biowissenschaften und Medizin, der Informationstechnologien, der Energie- und Umwelttechnik, wobei die Bereiche Medien, Biowissenschaften, Wirtschaft und Umwelt auch die profilbildenden Themenbereiche der Fachhochschule Ansbach darstellen.

(3) Ein wesentlicher Bestandteil des Studiums ist normativen Themen (Medienethik, Medienrecht, Kommunikations- und Wirkungsforschung) vorbehalten, die zum verantwortungsvollen Umgang mit Inhalten und Techniken der neuen Medien befähigen sollen. <sup>2</sup>Die Vermittlung praktischer Fertigkeiten in der digitalen Medienproduktion bereitet die Studierenden auf ihr zunehmend crossmediales Arbeitsfeld in der Medienbranche vor. <sup>3</sup>Darüber hinaus werden die Studierenden durch die entsprechend curriculare Verankerung von virtuellen Lernphasen (Modul der Virtuellen Hochschule Bayern) frühzeitig mit der Form des „Blended Learning“ vertraut gemacht. <sup>4</sup>Das Spektrum der Allgemeinen Wahlpflichtmodule ist vor allem den Bereichen der Schlüsselqualifikationen zuzurechnen (z.B. Kreativitätstraining, Rhetorik, Wissensmanagement oder Interkulturelle Kommunikation) und eröffnet den Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit der interdisziplinären Weiterbildung in anderen Studiengängen der Hochschule.

**§ 3**

**Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester mit einem Gesamtvolumen von 210 ECTS-Punkten. <sup>2</sup>Das praktische Studiensemester soll als fünftes Studiensemester geführt werden

(2) Das Studium ist in folgende Modulgruppen gegliedert:

- Fachspezifische Pflichtmodule (FPM)
- Projektpflichtmodule (PPM)
- Studienschwerpunktmodule (StSPM)
- Praktisches Studiensemester (PrS)
- Bachelorarbeit (BA)
- Allgemeine Wahlpflichtmodule (WPM A)

(3) Einige fachspezifische Pflichtmodule (FPM) bauen inhaltlich aufeinander auf, so dass Zulassungsvoraussetzungen zu den entsprechenden Modul- oder Modulteilprüfungen gemäß Anlage 1 zu dieser Satzung erfüllt sein müssen.

(4) <sup>1</sup>Um die Spezialisierung für ein bestimmtes journalistisches Ressort zu ermöglichen, werden verschiedene Schwerpunkte angeboten, von denen einer zu wählen ist. <sup>2</sup>Die Wahl des Studienschwerpunkts legt fest, welche Studienschwerpunktmodule zu belegen sind.

#### **§ 4 Module und Leistungsnachweise**

(1) <sup>1</sup>Die Module, ihr Umfang, die Leistungsnachweise sowie weitere Bestimmungen hierzu sind in der Anlage 1 zu dieser Satzung festgelegt. <sup>2</sup>Die Wahlpflichtmodule und die Teilmodule (Grundlagen-, Vertiefungs- und Praxismodule) der Studienschwerpunkte werden im Studienplan festgelegt.

(2) Kurse und Leistungsnachweise können nach Maßgabe des Studienplans in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(3) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit den Betreuern auch in Englisch oder in einer anderen Fremdsprache verfasst werden. <sup>2</sup>An der Betreuung ist mindestens ein hauptamtlicher Professor beteiligt.

#### **§ 5 Teilnahme an Modulen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)**

<sup>1</sup>Mindestens ein Modul nach Anlage zu dieser Satzung muss aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) erbracht werden. <sup>2</sup>Der Studienplan legt fest, welche vhb-Module alternativ zu den an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach angebotenen Modulen belegt werden können. <sup>3</sup>Für die im Studienplan ausgewiesenen Module gilt die Anrechnung gemäß § 17 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 RaPO als gegeben.

#### **§ 6 Studienplan**

(1) <sup>1</sup>Die Fakultät Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Studienplan, der nicht Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung ist und aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. <sup>2</sup>Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>3</sup>Die Prüfungskommission muss der Auflistung der vhb-Module nach Satz 5 Nr. 8 zustimmen. <sup>4</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, das sie erstmals betreffen. <sup>5</sup>Der Studienplan soll insbesondere folgende Regelungen enthalten:

1. den Katalog der Schwerpunkte und Schwerpunktmodule
2. die Aufteilung der Semesterwochenstunden und der ECTS-Punkte je Modul und Studiensemester, die Art der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen sowie die Unterrichts- und Prüfungssprache, soweit diese nicht Deutsch ist,
3. den Katalog der Wahlpflichtmodule,
4. die Kurse in den einzelnen Modulen, soweit sie nicht in der Anlage abschließend festgelegt wurden,
5. eine Auflistung der vhb-Module gemäß § 5 sowie deren Zuordnung zu den Modulen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach.

(2) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Schwerpunkte und Allgemeinen Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Des Weiteren besteht kein Anspruch darauf, dass Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

#### **§ 7 Studienfortschritt**

(1) Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtvolumen von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.

(2) Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtvolumen von 100 ECTS-Punkten voraus.

(3) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtvolumen von 160 ECTS-Punkten voraus.

(4) In besonders begründeten Ausnahmefällen, die zu einer persönlichen Härte führen können, kann die Prüfungskommission abweichende Regelungen zu den Absätzen 1 und 2 festlegen.

#### **§ 8 Prüfungsergebnis**

(1) Besteht ein Modul aus mehreren Teilmodulen, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der mit mindestens der Note „ausreichend“ erbrachten Einzelnoten der Teilmodulprüfungen.

(2) <sup>1</sup>Das Prüfungsergebnis errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der

Modulendnoten des Studiums. <sup>2</sup>Die Gewichtung der Modulendnoten entspricht der Anzahl der ECTS-Punkte, die dem Modul nach Anlage 1 zugeordnet sind.

## **§ 9 Bachelorarbeit**

<sup>1</sup>Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit den Betreuern auch in Englisch oder in einer anderen Fremdsprache verfasst werden. <sup>2</sup>An der Betreuung ist mindestens ein hauptamtlicher Professor beteiligt. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist in dreifacher Ausfertigung in der Abteilung Akademische Angelegenheiten abzugeben.

## **§ 10 Akademischer Grad**

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, Kurzform: "B.A.", verliehen

## **§ 11 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2015/2016 ihr Studium im Bachelorstudiengang Ressortjournalismus aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule vom 22.07.2015 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten vom 11.09.2015.

Ansbach, den 11.09.2015

Prof. Dr. Ute Ambrosius  
Präsidentin

Diese Satzung wurde am 11.09.2015 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 11.09.2015 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 11.09.2015.

**Anlage 1: Übersicht über die Module im Bachelorstudiengang Ressortjournalismus an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach**

**Fachspezifische Pflichtmodule**

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Print-Journalismus	Print-Journalismus 1 Print-Journalismus 2	10	SU, Ü	StA / schrP StA / schrP	- / 90-120 - / 90-120	Ü Ü und StA / schrP Print-Journalismus 1
	Online-Journalismus	Online-Journalismus 1 Online-Journalismus 2	10	SU, Ü	StA / schrP StA / schrP	- / 90-120 - / 90-120	Ü und StA / schrP Print-Journalismus 1 Ü und StA / schrP Online-Journalismus 1
	TV-Journalismus	TV-Journalismus 1 TV-Journalismus 2 TV-Journalismus 3	15	SU, Ü SU, Ü SU, Ü	StA / schrP StA / schrP StA / schrP	- / 90-120 - / 90-120 - / 90-120	Ü Ü und StA / schrP TV-Journalismus 1 Ü und StA / schrP TV-Journalismus 2
	Hörfunkjournalismus	Hörfunkjournalismus 1 Hörfunkjournalismus 2	10	SU, Ü	StA / schrP StA / schrP	- / 90-120 - / 90-120	Ü Ü und StA / schrP Hörfunkjournalismus 1
	Medienproduktion	Medienproduktion 1 Medienproduktion 2	10	SU, Ü	StA / schrP StA / schrP	- / 90-120 - / 90-120	Ü Ü und StA / schrP Medienproduktion 1
	Recherche und Quellenbewertung **		5	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
	PR und Öffentlichkeitsarbeit		5	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
	Fotojournalismus Praxis		2,5	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
	Medienrecht		5	SU	StA / schrP	- / 90-120	
	Massenmedien in Deutschland **		2,5	SU	StA / schrP	- / 90-120	
	Medienethik		5	SU	StA / schrP	- / 90-120	
	Empirische Sozialforschung		2,5	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
	Wirkungsforschung und Massenkommunikationsmodelle		5	SU	StA / schrP	- / 90-120	
	Medienwirtschaft		5	SU	StA / schrP	- / 90-120	
	Moderation und Rethorik		5	SU, Ü	StA / mdIP	- / 15-45	Ü

**Projektmodule**

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Projekt Crossmedia		7,5	SU, Ü	siehe Studienplan		Ü
	Projekt Management		5	SU, Ü	siehe Studienplan		Ü
	Projekt Next Media		5	SU, Ü	siehe Studienplan		Ü

### Allgemeine Wahlpflichtmodule

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Allgemeine Wahlpflichtmodule		15	siehe Studienplan	siehe Studienplan		

### Praktisches Studiensemester

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Betriebliche Praxis		25	-	-	-	
	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung		5	siehe Studienplan	TN und Ref oder	-	

### Bachelorarbeit

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Bachelorarbeit		12	-	BAr	-	
	Bachelorseminar		3	-	TN und Ref oder	15-45	

### Studienschwerpunktmodule

#### *Studienschwerpunkt Politik und Wirtschaft*

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Grundlagen Politik und Wirtschaft	Grundlagenmodul 1	15	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 3			StA / schrP	- / 90-120	
	Vertiefung Politik und Wirtschaft	Vertiefungsmodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Vertiefungsmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
	Journalistische Praxis Politik und Wirtschaft	Praxismodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
		Praxismodul 2			StA / schrP	- / 90-120	

*Studienschwerpunkt Medizin und Biowissenschaften*

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Grundlagen Medizin und Biowissenschaften	Grundlagenmodul 1	15	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 3			StA / schrP	- / 90-120	
	Vertiefung Medizin und Biowissenschaften	Vertiefungsmodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Vertiefungsmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
	Journalistische Praxis Medizin und Biowissenschaften	Praxismodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
		Praxismodul 2			StA / schrP	- / 90-120	Ü

*Studienschwerpunkt Sport*

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Grundlagen Sport	Grundlagenmodul 1	15	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 3			StA / schrP	- / 90-120	
	Vertiefung Sport	Vertiefungsmodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Vertiefungsmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
	Journalistische Praxis Sport	Praxismodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
		Praxismodul 2			StA / schrP	- / 90-120	Ü

*Studienschwerpunkt Kultur und Lifestyle*

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Grundlagen Kultur und Lifestyle	Grundlagenmodul 1	15	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 3			StA / schrP	- / 90-120	
	Vertiefung Kultur und Lifestyle	Vertiefungsmodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Vertiefungsmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
	Journalistische Praxis Kultur und Lifestyle	Praxismodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
		Praxismodul 2			StA / schrP	- / 90-120	Ü

Studienschwerpunkt Energie und Umwelt

Modulnr.	Module	Teilmodul	ECTS-Punkte	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		ZV
					Art	Dauer	
	Grundlagen Energie und Umwelt	Grundlagenmodul 1	15	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
		Grundlagenmodul 3			StA / schrP	- / 90-120	
	Vertiefung Energie und Umwelt	Vertiefungsmodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	
		Vertiefungsmodul 2			StA / schrP	- / 90-120	
	Journalistische Praxis Energie und Umwelt	Praxismodul 1	10	SU, Ü	StA / schrP	- / 90-120	Ü
		Praxismodul 2			StA / schrP	- / 90-120	Ü

\* Die Prüfungsleistung ist nicht endnotenbildend und wird mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet (§ 7 Abs. 2 Satz 4 RaPO)

\*\* Grundlagen- und Orientierungsprüfung (§ 8 Abs. 2 Satz 1 RaPO)

Abkürzungen

StA	Studienarbeit
schrP	schriftliche Prüfungsleistung
mdIP	mündliche Prüfung
ZV	Zulassungsvoraussetzung zur
TN	Teilnahmepflicht an Lehrveranstaltung
Ref	Referat
BaS	Bachelorseminar
Koll	Kolloquium
BAr	Bachelorarbeit
SU	Seminaristischer Unterricht
Ü	Übung